



UNIVERSITET SANDEFJORD  
FOR DEN GERMANSKE NYE MEDISIN,  
NATURLIG KUNST OG LIVSSTIL

05. Februar 2012

[www.universitaetsandefjord.com](http://www.universitaetsandefjord.com)

[www.dr-rykegeerdhamer.com](http://www.dr-rykegeerdhamer.com)

[dr.hamer@universitetsandefjord.com](mailto:dr.hamer@universitetsandefjord.com)

An die

**Universität Tübingen**

Z. Hd. des Rektors Prof. Dr. Bernd Engler

[rektor@uni-tuebingen.de](mailto:rektor@uni-tuebingen.de)

Wilhelmstr. 7

D-72047 Tübingen

Magnifizenz,

Beiliegend sende ich Ihnen meinen Brief an das Gesundheitsministerium in Israel.

Wenn sich eine Institution wie die Universität Tübingen schämen könnte, dann müßte sie sich 300 Jahre lang schämen. Die Universität Tübingen ist auf Jahrhunderte zu einem moralischen Ausbund an Verkommenheit geworden. Denn jetzt ist die „Beihilfe zum Massenmord“ durch die Universität über jeden Zweifel erhaben. Mich ekelt diese Tübinger Med. Fakultät einfach nur unendlich.

30 Jahre haben jüd. Onkologen und sog. Ärzte - wider besseren Wissens und aus religiösem Wahn - Millionen armer Patienten mit Chemo und Morphinum zu Tode gefoltert.

Aber das Verbrechen, das die Tübinger Mediziner und auch die Verwaltung an unseren armen Patienten begangen haben – wissend, also vorsätzlich – übersteigt alle bisherigen Verbrechen. Von dem 30jährigen infamen Betrug- und Rufmordkrieg gegen meine Person ganz zu schweigen.

Doch die Zeit wird (schon bald) kommen, wo Patienten und Angehörige der verstorbenen Patienten auf die Straße gehen und fordern, daß die Schuldigen hinter Gitter wandern.

In diesem Sinne



Dr. Hamer

Anlage:

Schreiben an das Israelische Gesundheitsministerium

REKTOR: DR. MED. MAG. THEOL. RYKE GEERD HAMER  
Org.-Nr. 992 168 196  
Sandkollveien 11, N-3229 Sandefjord,  
Tel. 0047- 335 -22133, Fax 0047-335-22134